

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 47

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Frau von Heute

## Wenn die Frau von heute eifersüchtig ist...

Nein, es ist nicht wahr!

Es ist einfach nicht wahr. Hundert, tausendmal habe ich mir das jetzt gesagt, ich habe geheult, ich habe in den Spiegel geguckt und gelacht und geschrien: Es ist nicht wahr!

Sehr verehrte junge Dame!

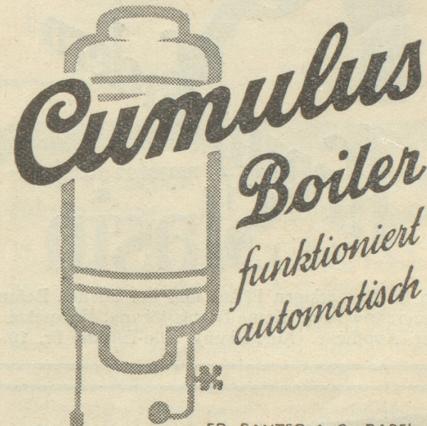
Was ist nicht wahr? Ist es nicht wahr, dass er vor ein paar Stunden Sie geküsst hat, traurig wahr, dass Sie fortgehen wollten, und dass er jetzt, da Sie unerwartet zurückkommen, eine andere in seinen Armen hat? Seien Sie doch bitte vernünftig, sehr liebe junge Dame! Ist nicht gerade gestern ein glänzender Artikel in der Zeitung erschienen von Ihnen, betitelt: Eifersucht. Haben Sie in diesem Artikel nicht wundervoll logisch bewiesen, dass Eifersucht mit wahrer Liebe überhaupt nichts zu tun hat, dass sie vielmehr ein Auswuchs kleinlichen Egoismus ist! Haben Sie nicht schon hundertmal darüber diskutiert, dass beim modernen Menschen Eifersucht lächerlich ist, bei der Frau von heute (und die sind Sie doch?) überhaupt völlig ausgeschlossen. Denn die Frau von heute ist ja sooo vernünftig, sie begreift alles so gut und weiss, dass hie und da ein Seitensprung ganz nett sein kann. Also, verehrte junge Dame, was wollen Sie eigentlich? Sie haben jetzt zwei Stunden geheult und getobt (natürlich nicht vergessend, hin und wieder einen Blick in den Spiegel zu werfen, um sich in Ihrem Schmerz zu bemitleiden!), wie es sich zu jedem bessern Kinodrama gehört. Aber, liebste junge Dame, das Leben ist kein Kinodrama, es ist höchstens ein manchmal verdammt kompliziertes Lustspiel! Suchen Sie bitte auch in vorliegendem Lustspielchen nach der

Pointe. Es ist ja gar nicht so schwer!

Also sehen Sie: In jedem bessern Lustspiel sagt mal die Ehegattin zu ihrem Männchen: Liebster, ich verreise für ein paar Tage zu meiner Mutter. Und darauf sagt der verliebte Ehemann: Ach Liebste, ich werde mich sehr einsam fühlen! — Und jedes bessere Lustspiel wendet diese ewig pikante und drollige Pointe an, dass die Gattin unvermutet heimkommt und eine andere in den Armen des «verlassenen» Gemahls findet... Also, verehrteste junge Dame, was gibt es denn da so unverständliches? Es ist dies doch eine ganz allgemein verbreitete Form von Nächstenliebe! Jeder Mann tut das, wenn er's einrichten kann. Wozu sich also verwundern? Lächerlich! In der ganzen Geschichte steht niemand dumm da, ausser Ihnen selbst. Sie meinen, eine moderne Frau zu sein. Was sind Sie? Ein ganz kleines, dummes, sinnlos eifersüchtiges Huhn, das den Größenwahn hatte und meinte, es sei so vollkommen, dass es keinem Mann einfallen würde, überhaupt noch eine andere Frau anzusehen! Sehen Sie doch endlich ein, wie unsinnig Sie sich diesem Mann gegenüber eingestellt haben. Wissen Sie noch, was Sie dachten, als Sie ihn kennenlernten: Der einzige aufrichtige und anständige Kerl, den ich kenne. Was würde geschehen, wenn auch er versagte? — Ja, was geschieht jetzt? Glauben Sie etwa, die Welt stürzt Ihnen zu lieb zusammen, oder der Blitz fährt ausgerechnet in das Zimmer, wo er mit ihr ist? Keineswegs. Gar nichts wird sich ändern. Was sollte sich auch ändern? Höchstens Sie, geehrte junge Dame, dürften es endlich

Selbsttätiges  
Ein- und Ausschalten

Patentierte, in den eigenen Präzisions-Werkstätten hergestellte Kontroll- und Schalt-Apparate besorgen die Steuerung. Der



FR. SAUTER A-G. BASEL

## Goldar die Volks-Zahnpasta

Verlangen Sie überall  
die große Tube  
à 75 Cts.

der grosse wissenschaftliche  
Erfolg

Goldar A.G., Nänikon

## Diabetiker

lieben gerade süße Speisen und Getränke, die sie nur ungern vermissen. Warum entbehren, wenn

### Hermes Saccharin-Tabletten

gewöhnlichen Zucker voll ersetzt, ohne Nebenwirkung. **Hermes Saccharin-Tabletten** darf der **Zuckerkranke ohne Gefahr** in beliebigen Dosen aufnehmen.

HERMES A.G., ZÜRICH 2.

## Gegen Kopfschuppen und Haarausfall



DR.  
Dralle's  
Birken-  
Haarwasser  
Warum?

Weil es natürlichen Birkenensaft enthält.  
Säfte der Birken — Kräfte, die wirken!

In jeder Apotheke, in allen Drogerien, Parfumerien und Coiffeurgeschäften • En gros: A. Rach, Basel



## Krampfadern vergehen durch Stasin

auch in hartnäckigen Fällen und bei offenen Beinen. Schmerzlinderung. Keine Berufsstörung. Prospekt in jeder Apotheke. Kurpackung Kilo-Büchse Fr. 10.—.



Kleiderfärberei, Chem. Waschanstalt  
**Hummel & Co.**  
Altstetten-Zch.  
11 Filialen  
ca. 60 Depots

Hummel reinigt, färbt Ihr Kleid,  
Nachher macht es wieder Freud!



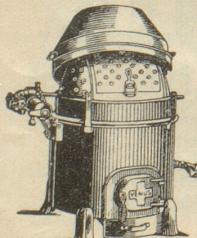
### Pinervin - Elfen Badezusätze

Fichtenblut, Rosen,  
Rainfarn, Lavendel,  
Wadholder,  
Pfefferminz, Flieder,  
Waldmaiglöckchen  
etc.

wirken belebend, erfrischend und Nerven beruhigend. Sie verleihen einer sammetweichen Haut und gesunden, ruhigen Schlaf. - Flasche zu 10 Vollbädern Fr. 3.25 zu 2 Bäder Fr. 1.—

Ueberall erhältlich, wenn nicht direkt durch  
**A. KLEGER, MERKATORIUM, ST. GALLEN**

## Ihr schönster Waschtag



ist der Tag, an dem Sie zum ersten Mal Ihre neue

### Waschmaschine „Venus Ideal“

in Betrieb setzen. In kürzester Zeit ist Ihre Wäsche sauber und blütenweiß, unter Schonung auch des zartesten Gewebes. Verzinkt und in Kupfer erhältlich. Für Hand- oder Kraftbetrieb. Verlangen Sie unsere Gratis-Broschüre!

**Gebrüder Wyss, Büron 9**  
Waschmaschinenfabrik (Luz.)



# die frau

an der Zeit finden, sich ein bisschen der Welt anzupassen, statt zu erwarten, dass die Welt sich Ihnen anpasst! Weshalb haben Sie solch altmodische, sinnlose Allüren, bauen sich in Ihrem Herzen einen Altar und setzen als Ihren Gott eine Durchschnittslustspielfigur drauf? Ist es dann die Schuld des Schauspielers, der nie die geringste Lust hatte, Gott zu sein, wenn Sie enttäuscht sind? Warum so dumm sein, warum Götter haben wollen, wenn es Menschen gibt. Sind Sie, verehrteste junge Dame, vielleicht eine Göttin? He! Haben Göttinnen Hühneraugen, nagen Göttinnen sich die Fingernägel ab, und sind Göttinnen so blöd, etwas zu wollen, das es gar nicht gibt? Also, endlich ein bisschen Vernunft, wenn ich bitten darf! Sie haben eine Katze, sogar eine Siamkatze, verehrte junge Dame. Frage: werden Sie rasend, wenn dieses von Ihnen sehr geliebte Tier sich von andern Menschen streicheln und hinter den Ohren kraulen lässt? Nicht die Spur! Im Gegenteil, Sie fühlen sich geschmeichelt und stolz, dass eine so liebe und hübsche Katze Ihnen gehört und andern Menschen auch gefällt. Das ist doch ganz natürlich, ganz selbstverständlich. Warum können Sie es nicht auch bei den Menschen selbstverständlich finden! Ist eine Katze mehr wert als eine blühende Kartoffelstaude — ist ein Mensch mehr wert als eine Katze? Warum dieser Größenwahn, diese Ueberhebung. Leben ist Leben, ob Mensch, ob Kartoffelstaude, jedes hat seine Berechtigung und seinen Daseinszweck. Also, weshalb soll er nicht ein Mädel küssen (Sie werden zugeben, liebste junge Dame,

dass betreffendes Mädel sehr hübsch ist und wie zum Küssen gemacht) wenn's ihm Spass macht.

Sehen Sie, Sie haben keine positive Antwort! Und nun will ich Ihnen einen vernünftigen Vorschlag machen, liebe und verehrte junge Dame! Sie gehen jetzt schlafen, es wird schon bald Morgen, und durchwachte Nächte schaden dem Teint. Morgen werden Sie einen grossen Bummel machen, das herabfallende Laub wird Sie zwar etwas melancholisch stimmen, aber die Sonne wird Sie wärmen. Und gegen Abend werden Sie ein bisschen müde, ein bisschen melancholisch (das steht Ihnen ja so gut!), aber nicht traurig, zu Ihrem Sünder zurückkehren. Er wird sehr besorgt sein über Ihr langes Ausbleiben, er wird Sie unsicher anschauen und stumm um Vergebung bittend Ihre Hände küssen. Und Sie werden mit Ihren Händen über sein Haar streichen. Sie werden lächeln und sagen: Liebster, es ist ja gar nichts passiert, gar nichts...

Und kein Mensch wird je erfahren, dass die Frau von heute eifersüchtig war!

Doris D.

(Humorist)



### Ein Mann ein Wort

Sie: „Aber Georg, was bringst du da?“  
Er: „Rauchwaren! Ich versprach dir doch, von heute an keine Rauchwaren mehr zu kaufen.“